

wollin wir vmb uwir liebe fruntlich gerne vordynen. Gebin zcu Dresden am fritag nach Martini anno domini M°.CCCC°.LXX°.

Dem erwirdigen in gotvatir hern Diteriche bisschoffe zu Miessen, vnsirm besundirm liben herrn frunde vnnde geuattern.

Nach Abschriften bei Grundmann Cod. dipl. ep. Misn. VIII. 5071 und Ursinus dipl. Misn. I. fol. 525b.

No. 1140. 1470. 13. Dec.

*Die Domvicare zu Meissen bitten die Landesfürsten ihren neu angestellten Schösser in Meissen anzuweisen, dass er die ihnen gebührenden Zinsen, und stiftischen Unterthanen, welche Hafer an dessen Vorfahr abgeliefert haben (No. 1138), die schuldige Zahlung gewähre.*

Durchluchtigisten hochgebornen fursten gnedigen herrn. Vnser inniges gebete sey uuern furstlichen gnaden alle zzeit zcuoran bereit. Gnedigen herrn, wir fugen uuern furstlichen gnaden wissenn, wie das uuern gnaden schosser zcu Missen vns vnszer zcinsze wegert zeugebin, die sine furfarn schosser von dem schosser ampt zcu vnnsern vicarien in der kirchen zcu Missen biszher gegeben haben, vnd vor langer zzeit zcu vnsern lehen gestiftet vnd gewedemet sint, vnd spricht, her wil die zcinsze nicht geben, is sey denn das uwer gnade om schreibe ader empfele. Ouch, gnedigen herren, sint etliche personen der kirchen zcu Missenn, dy do haben Kerstan Künen dem verstorben schosser seligis gedechtenisz etliche malder hafferen in uwere gnaden schosser ampt in der fasten nehist vergangen lassen werden, die denne vnbezalt sint, als das sein register clerlich vszwieset, das denne der ytczmige schosser funden vnnd bie im had. Gnedigen herrn, bitte wir uwer furstlichin gnaden demutiichen, uwere gnaden wulle vns so gütig vnd gnedig seyn, uwere gnaden schossere zcu Missen entphelen vnd schreibenn lassen, das her vns armen pristeren sulche vnszere zcinsze vnd den vnbezalten haferen von empfelunge uweren gnaden bezale, wenne wir des nottdurfftig sein. Wullen wir mit vnserm gebete gein gote stetlichen verdynen. Gegeben zcu Missen am tage sentt Lucie der heiligen juncfrawenn vnder ern Johannes Mucheln sigil, das wir itzunt in sampt alle mit gebruchenn, anno domini etc. LXX°.

Vwer gnaden demütige capplan Johannes Múchele, Johannes Czicz, Lucas Kelner, Stephan Weigil vnd ander mehr procuratores vnd vicarien.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

In einem im Wesentlichen gleichlautenden Schreiben von demselben Tage bitten dieselben Vicare den Marschall (Hugold von Schleinitz) ihr Gesuch bei den Landesfürsten zu befürworten.

No. 1141. 1470. 14. Dec.

Anno domini 2c. septuagesimo am fritag noch Luciae virginis habenn meyne gnedige herrn vorgunst, das Haugolt von Slinitz obirmarschalg 2c. dem cappittel zcu Missenn zween-vnndzewencig Reinisch guldenn vnnd einen halben Reinischen gulden ierlicher zcinse in den dorfferm Denczschitz Messaw Hofchen vnnd Kayne in der pflge zcu Missenn gelegenn